

VerfGH 45/24.VB-3

B e s c h l u s s

In dem Verfahren über
die Verfassungsbeschwerde

der Eheleute

Beschwerdeführer,

wegen der Tätigkeit eines Rechtsanwalts

hat die 3. Kammer des

VERFASSUNGSGERICHTSHOFS FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN
am 14. Mai 2024

durch

die Präsidentin Prof. Dr. Dr. h. c. D a u n e r - L i e b ,
den Richter Prof. Dr. G r z e s z i c k und
den Richter Dr. N e d d e n - B o e g e r

gemäß § 58 Abs. 2 und § 59 Abs. 2 VerfGHG

einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird aus den im Hinweisschreiben vom 26. März 2024 genannten Gründen als unzulässig zurückgewiesen. Das nachfolgende Schreiben der Beschwerdeführer veranlasst keine davon abweichende Entschei-

dung (vgl. zum gleichen Begehren des Beschwerdeführers bereits VerFGH NRW, Beschluss vom 12. Juli 2022 – VerFGH 56/22.VB-2, juris, Rn. 3).

Prof. Dr. Dauner-Lieb

Prof. Dr. Grzeszick

Dr. Nedden-Boeger